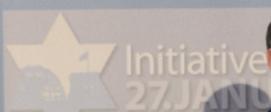




26. August  
**HESEL**  
19:30 Uhr

FeG Hesel  
Kirchstraße 15  
26835 Hesel

in Zusammenarbeit mit



„Es ist einmal ge  
also kann es au  
geschehen“

Primo Levi  
Holocaust-Überlebender  
Autor

Das Gedenke  
den Gefahren

*Der moderne Staat Israel in Bibel,  
Politik und internationalem Recht  
Berliner Einblicke und Perspektiven eines politischen Analysten und Pastors*

**SPRECHERTOUR 2019**  
von Josias Terschüren

„Wer nicht an Wunder glaubt ist kein Realist.“ hat der israelische Staatsgründer David Ben-Gurion einmal gesagt und liegt damit ganz auf der Linie der Bibel. Denn wer die Bibel kennt, der weiß, dass das jüdische Volk schon immer auf Wunder angewiesen war und diese dank der Treue Gottes auch in schöner Regelmäßigkeit erlebt hat. Auch heute ist das noch so: Dass das jüdische Volk nur drei Jahre nach dem Holocaust einen eigenen Staat in der alten Heimat gründen konnte und etwa 20 Jahre darauf mit der Bundesrepublik Deutschland und damit mit dem Tätervolk offizielle diplomatische Beziehungen aufnahm, ist von den höchsten Repräsentanten unseres Landes wiederholt als ein Wunder bezeichnet worden. Doch wo ist unsere Rolle als Christen in diesem Wunder und was hat das mit uns überhaupt zu tun? Haben wir zu dem fortgesetzten Wunder der Existenz Israels etwas beizutragen? Josias Terschüren vermittelt als Pastor und Theologe, aber auch als politischer Analyst der deutsch-israelischen Beziehungen, Einblicke und Perspektiven aus seinen Erfahrungen zwischen Brüssel, Berlin und Jerusalem.



**JOSIAS TERSCHÜREN**, Jahrgang 1986 ist Theologe, Politikberater und Pastor. Den gebürtigen Berliner zog es nach seinem fünfjährigen Masterstudium der Theologie in Budapest nach Brüssel. Dort begann er als Europäischer Koordinator für die global tätige NGO *Israel Allies Foundation* mit Sitz in Washington und Jerusalem zu arbeiten. Josias setzte sich zunächst in der europäischen Hauptstadt, später in Berlin für den Ausbau und die Stärkung eines Netzwerks von Politikern ein, die

sich sowohl bi- als auch multilateral in den Beziehungen zu Israel engagierten. Seit 2015 ist er in der *Initiative 27. Januar e.V.* in Berlin aktiv – mittlerweile als Direktor für Öffentlichkeitsarbeit und Mitglied des Vorstands. Sein Herz schlägt für starke deutsch-israelische Beziehungen als Zeichen der Versöhnung und Aufarbeitung des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte.



## Adresse

Initiative 27. Januar e.V.  
Haus der Bundespressekonferenz  
Schiffbauerdamm 40 / 4302  
10117 Berlin  
[www.initiative27januar.org](http://www.initiative27januar.org)  
[www.facebook.com/initiative27januar](https://www.facebook.com/initiative27januar)  
[www.youtube.com/initiative27januar](https://www.youtube.com/initiative27januar)

## Spendenkonto

Initiative 27. Januar e.V.  
Evangelische Bank  
IBAN: DE03 5206 0410 0005 3441 66  
BIC: GENODEF1EK1

Die Initiative 27. Januar e.V. ist beim Amtsgericht München im Vereinsregister (VR 20 25 70) eingetragen und als gemeinnützig anerkannt und finanziert ihre Arbeit aus Spenden.



[www.aktion-wuerde-und-versoehnung.de](http://www.aktion-wuerde-und-versoehnung.de)



[www.zeugen-der-zeitzeugen.de](http://www.zeugen-der-zeitzeugen.de)